

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 26 (1908)
Heft: 180

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Paratt 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
 Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften (Bilans de compagnies d'assurances). — Norwegen. — Export nach Marokko. — Exportation au Maroc. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — **Registre du commerce.** — **Registro di commercio.**

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 13. Juli. Die Firma Frau A. M. Beier in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 148 vom 11. Juni 1907, pag. 1041) verzeigt als nunmehriges Domizil, Wohnort der Inhaberin und Geschäftslokal: Zürich V, Mühlebachstrasse 3.

13. Juli. Die Firma **E. Müller-Zangger** in Schwamendingen (S. H. A. B.) Nr. 271 vom 1. November 1907; pag. 1881) verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: **Immobilienverkehr**.

13. Juli. Die Firma **Jakob Schreiber, Uhrmacher**, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 286 vom 4. Juli 1906, pag. 1141), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Oberdorfstrasse 22.

13. Juli. **Badertscher & Co., Automobil A.-G. in Liq.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 82 vom 2. April 1908, pag. 573). Die Liquidation dieser Aktiengesellschaft ist nunmehr beendet; diese Firma wird daher nebst den Unterschriften der Liquidatoren: Dr. Ernst Bircher, Rechtsanwalt, und Dr. Friedrich Fick, Rechtsanwalt, amti. gelöscht.

13. Juli. Alle meine Konsumvereine von Dietlikon und Umgebung in Dietlikon (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1908, pag. 57). Adolf Steffen ist aus dem Vorstand ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. Jakob Wintshch-Huy, z. Post, bisher Präsident, fungiert nun als Kassier, und als Präsident wurde neu gewählt: Albert Suter, Schriftsetzer, von Ober-Entfelden, in Dietlikon. Aktuell ist wie bisher: Joh. Jakob Schmid-Lüscher. Der Präsident führt kollektiv mit dem Akteur oder dem Kassier rechtsverbindliche Unterschrift.

13. Juli. Landw. Genossenschaft Knonau und Umgebung in Knonau (S. H. A. B. Nr. 223 vom 6. September 1907, pag. 1557). In ihrer Generalversammlung vom 5. April 1908 haben die Genossenschaftler eine Revision ihrer Statuten beschlossen, derzufolge zu konstatieren ist: Die Genossenschaft stellt sich zur Aufgabe, das materielle Wohl ihrer Mitglieder zu heben und zu fördern durch möglichst billige Beschaffung notwendiger Lebensbedürfnisse, durch An- und Verkauf landwirtschaftlicher Hilfsmittel und vorteilhafte Verwendung der eigenen Produkte. Einwohner von Knonau, Wil, Steinhausen und Umgebung, welche volljährig sind und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erlangen die Mitgliedschaft durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung, nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung mit dem Zeitpunkt der Zustellung der Statuten. Die Genossenschaftsversammlung kann ein bescheidenes Eintrittsgeld festsetzen. Nur einer der Erben eines durch Tod ausgeschiedenen Mitgliedes hat freien Eintritt, insofern er sich innert Jahresfrist, vom Todestage desselben an gerechnet, zur Aufnahme anmeldet. Sollte ein durch Tod ausgeschiedenes Mitglied nur minderjährige Erben hinterlassen, so tritt der Vormund namens derselben in deren Rechte ein. Die Mitgliedschaft erlischt je auf Ende eines Geschäfts- (Kalender-) Jahres, nach vorausgegangener schriftlicher, vierteljähriger Kündigung, durch Tod und durch Ausschluss. Die ausgeschiedenen Mitglieder, bezw. deren Erben, haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, haften aber gleichwohl für die damaligen Passiven. Jedes Mitglied ist verpflichtet, seinen Bedarf an Waren, sofern dieselben vorhanden sind, von der Genossenschaft zu beziehen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch, soweit das Genossenschaftsvermögen zur Deckung derselben nicht hinreicht. Ein sich ergebender Reingewinn soll zu 70 % den Warenbezüglern, sofern der Warenbezug Fr. 30 im Jahre und mehr beträgt, zugeteilt werden. Aus den übrigen 30 % ist ein Reservefonds zu bilden, dessen Höhe von der Genossenschaftsversammlung bestimmt wird, immerhin aber so bemessen werden soll, dass er genügend Deckung für jede Gefahr gewährt. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Verwalter, Aktuar und einem Beisitzer vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv und der Verwalter einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Vorstandsmitglieder sind: Heinrich Hofstetter, Präsident; Johannes Hausheer, Vizepräsident; Georg Mühlebach, Aktuar; Johannes Hägi, Verwalter, und Xaver Scherer, Beisitzer, alle bisher.

13. Juli. **Spinnerei Aathal A.-G.** in Aathal-Seegräben (S. H. A. B. Nr. 466 vom 1. Juli 1908, pag. 1194): In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. Juni 1908 haben die Aktionäre eine Statutenrevision beschlossen, derzufolge gegenüber den bisherigen Publikationen folgende Aenderungen zu konstatieren sind: Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb der Baumwollspinnerei Aathal. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 500.000 (fünfhunderttausend Franken), und ist eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

tungsrat, die Direktion und die Rechnungsrevisoren. Der Verwaltungsrat erteilt die Befugnis zur Führung der Unterschrift. Er wählt ein oder mehrere Direktoren. Jeder Direktor führt die rechtsverbindliche Unterschrift. Fritz Streiff-Mettler ist zum Direktor gewählt und führt künftig Einzel-Unterschrift in dieser Eigenschaft. Sodann ist Einzel-Unterschrift erteilt an das Verwaltungsratsmitglied Adolf Faller, Ingenieur, von Rorschach, in St. Gallen.

14. Juli. Inhaber der Firma Siegfried Marx in Zürich I ist Siegfried Marx, von Buttenhausen (Württemberg), in Zürich I. Schürzenfabrikation. Leonhardsbäde 9.

14. Juli. **Naturneuerverein Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 107 vom 25. April 1907, pag. 733). Jean Keller, Heinrich Meier, Wilhelm Wuhmann und Richard Beutner sind aus dem Vorstand ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. An ihre Stellen wurden gewählt: Heinrich Spühler, von Zürich, in Zürich V, als Präsident; Max Posch, von Zürich, in Zürich I, als II. Vizepräsident; Gottlieb Korrodi, von Hirzel, in Zürich V, als I. Aktuar, und August Immler, von Basel, in Zürich V, als I. Kassier. I. Vizepräsident ist wie bisher: Georg Knoll, von Oederwaldstetten, in Zürich V. Der Präsident oder die Vizepräsidenten zeichnen je mit dem I. Aktuar oder I. Kassier.

14. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Wolff & Aschbacher** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 236 vom 10. November 1893, pag. 959) — Gesellschafter: **Richard Wolff** und **Hermann Aschbacher** — hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma H. Aschbacher in Zürich V, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Hermann Aschbacher, von Ludwigsburg (Württemberg), in Zollikon. Möbelfabrik. Falkenstrasse 28.

14. Juli. Der Verwaltungsrat der Hypothekbank in Winterthur in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 171 vom 23. April 1904, pag. 681) hat Kollektivprokura erteilt an Diethelm Huber, von Dielsdorf und Winterthur, und an Jakob Ita, von Zürich, beide in Winterthur; die Genannten zeichnen unter sich oder je mit einem der übrigen Kollektivprokuristen. Die Prokura des Jakob Schwarz ist erloschen.

14. Juli. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Wenk & Cie in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 454 vom 8. November 1906, pag. 1813) ist Bertha Wenk ausgetreten, deren Kommanditeinlage ist erloschen. Als Kommanditist ist eingetreten: Leo Wenk, von und in Chicago (U. S. A.), mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Domizil und Geschäftslokal befinden sich nunmehr in Zürich III, Malzstrasse 17. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Julius Wenk wohnt in Zürich I. Natur des Geschäftes: Putztücher und Wäscherei.

14. Juli. Unter der Firma Ed. A. Keller & Co. Actiengesellschaft (Ed. A. Keller & Co. Société-Anonyme) (Ed. A. Keller & Co. Limited) hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 29. Juni 1908 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist der überseeische Handel in allen Formen, sowie die Beteiligung an überseeischen Handels-, Industrie- und Kulturunternehmen aller Art, in erster Linie die Weiterführung der Firmen «Ed. A. Keller & Co.» in Manila und «Ed. A. Keller-Störcke» in Zürich. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 1,500,000 (eine Million fünfhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 300 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 5000. Alle Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch chargierte Briefe; offizielles Publikationsorgan ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, die Verwaltung und Geschäftsführung und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat von 3-7 (gegenwärtig 6) Mitgliedern, vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber. Der Präsident des Verwaltungsrates führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Im übrigen bestimmt der Verwaltungsrat, welche Personen für die Gesellschaft zeichnen, sowie die Art der Zeichnung. Präsident des Verwaltungsrates ist Werner Wegelin, von St. Gallen, in Zürich II. Ferner führen Kollektivunterschrift die Verwaltungsratsmitglieder: Walter Edelmänn, von Kappel (St. Gallen), in Zürich V, und Alexander Georg Meyer-Keller, von Zürich, in Zürich V. Kollektivprokura ist erteilt an Jacob Rueger, von Zürich, in Zürich IV, und an Gottfried Stry, von Winterthur, in Zollikon. Die vier Vorgenannten zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 1. Zürich I.

14. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Rehm & Schweizer in Bubikon, mit Zweigniederlassung in Weiach (S. H. A. B. Nr. 399 vom 1. Oktober 1906, pag. 1593), Gesellschafter: Friedrich Rehm und Adolf Schweizer, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma Friedr. Rehm in B u b i k o n, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Friedrich Rehm, von und in Bublikon. Schwarzblechspenglerei, Verzinkerei. In Wolfhausen. Die Firma hat eine Zweigniederlassung in W e i c h und verzagt biefür als Natur des Geschäftes: Mechanische Werkstätte und Blechemballage-Fabrikation.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1908. 14. Juli. Die Firma «Schweizerisches Rechtsbureau A. Guggen», in Bern (S. H. A. B. Nr. 426 vom 10. November 1904, pag. 1701, und dortige Verweisung) ändert die Firma ab in Schweizerisches Rechtsbureau A. Guggen und Detektiv-Auskunftsconfidentia in Bern. In die Natur des Geschäftes werden aufgenommen: Inkassi und Verwaltung, Erteilung von Kreditauskünften, Privat-, Spezial- und Detektivauskünften in der ganzen Schweiz und allen Kulturstaaten. Herausgabe der «Confidentia», Handels-Auskunftsblatt und allgemeines schweizerisches Sammelblatt für amtliche Bekanntmachungen. Domizil: Marktgasse Nr. 2.

14. Juli. Der Verein Schweiz. Grütli-Turnverband, mit Sitz am jeweiligen Vorort, gegenwärtig in Bern (S. H. A. B. Nr. 68 vom 22. Februar 1906, pag. 269), hat in der Abgeordnetenversammlung vom 2./3. März 1907 seine Statuten revidiert. Der Verein besteht aus den Turnkorporationen des Grütlivereins und bezweckt im allgemeinen die Förderung der Volksgesundheit durch eine rationelle, dem Arbeiter angemessene Betätigung im Turnwesen und die Ermöglichung, sein turnerisches Können im friedlichen Wettkampf mit seinesgleichen zu messen. In Gemässheit von § 3 der Statuten ist die Mitgliedschaft im Verband für jede Grütli-Turnsektion obligatorisch. Grütli-Turner, die Mitglieder von Grütlivereinen sind, in denen keine Turnkorporationen bestehen, können sich bei einem der nächsten Grütli-Turnvereine als Mitglied einschreiben lassen. Neu entstehende Turnsektionen haben 2 Exemplare ihrer Statuten nebst Mitgliederverzeichnis dem Zentralvorstand zur Prüfung einzureichen. Die Sektionen bezahlen einen Halbjahresbeitrag von 20 Cts. per beitragspflichtiges Mitglied. Auflösungen von Sektionen sind dem Zentralvorstand mit der schriftlichen Bestätigung durch die Mitglieder anzuzeigen. Ablösung einer Sektion vom Grütliverein oder der Austritt aus dem Zentralverband wird als Auflösung betrachtet. Die Bekanntmachungen des Verbandes erfolgen im «Grütli» in Zürich. Der Turnverband ist nicht verpflichtet, die finanziellen Verbindlichkeiten einer Sektion zu übernehmen. Organe des Vereins sind: Der Gesamtverein, die Sektionen, die Abgeordnetenversammlung, der aus 5 Mitgliedern (Präsident, 2 Sekretäre, 1 Kassier und 1 Archivar), der Vorortssektion bestehende Zentralvorstand und der technische Ausschuss (Kampfgericht). Namens des Verbandes führen der Präsident und ein Sekretär des Zentralvorstandes, oder zwei andere Vorstandsmitglieder, kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Zentralpräsident ist Heinrich Wehn, von Rossemaison, in Bern; I. (firmierender) Sekretär ist Ernst Kähr, von Lauperswil, in Bern. Die weiteren firmierenden Vorstandsmitglieder sind: Emil Bircher, von Küttigen, Aargau (II. Sekretär, zugleich Stellvertreter des Präsidenten); Fritz Bürki, von Langnau (Kassier), und Karl Haldemann, von Eggwil (Archivar); alle in Bern. Domizil: Beim Präsidenten, Marktgasse 41. Damit fallen alle bis dahin publizierten Bestimmungen dahin.

15. Juli. Der Kultusverein der Israeliten der Stadt Bern in Bern (S. H. A. B. 1888, pag. 125, und 1899, pag. 319) hat in seinen Vereinsversammlungen vom 25. Dezember 1907 und 5. Januar 1908 seine Statuten abgeändert. Demnach lautet nunmehr der Name des Vereins Israelitische Kultusgemeinde Bern. Der Verein besteht aus Aktiv- und auswärtigen Mitgliedern. Als Aktivmitglied kann aufgenommen werden jeder Israelit, der gut beleumdet und volljährig ist. Als auswärtiges Mitglied kann jeder gut beleumdete, volljährige, ausserhalb Berns wohnende Glaubensgenosse aufgenommen werden. Dieselben zahlen die volle Aufnahmegebühr, jedoch nur den halben Jahresbeitrag derjenigen Steuerklasse, der sie zugeteilt sind. Auswärtige Mitglieder haben weder Wahl- noch Stimmrecht noch Anteil am Vereinsvermögen. Auswärtige Mitglieder, welche freiwillig den ganzen Jahresbeitrag zahlen, sind in allen Teilen den in Bern wohnenden Mitgliedern gleichgestellt. Aufnahmegebühren sind dem Vereinsvorstande schriftlich einzureichen, und bestimmt derselbe in seiner nächsten Sitzung, ob der Angemeldete als Vereinsmitglied aufzunehmen und welcher Steuerklasse er zuzuteilen ist. Ueber Aufnahme und Steuereinteilung entscheidet jeweilen die nächste Vereinsversammlung. Neu eintretende Mitglieder haben eine Aufnahmegebühr zu entrichten, wie solche in § 30 aufgeführt ist. Der Austritt aus dem Verein muss dem Präsidenten schriftlich angezeigt werden. Das austretende Mitglied zahlt seine Kultusabgaben für das laufende Semester, wenn sein Austritt in der ersten Hälfte desselben erfolgt; geschieht dies aber erst in der zweiten Hälfte, so haftet dasselbe für das folgende Semester. Mitglieder, welche nach ihrem Austritt den Amtsbezirk Bern nicht verlassen, haben bei einem allfälligen Wiedereintritt gleich neu aufzunehmenden Mitgliedern die statuten-gemässe Aufnahmegebühr zu entrichten; ausserdem kann ihnen vom Vorstande eine Nachsteuer bis zur Höhe eines ordentlichen Jahresbeitrages auferlegt werden. Mitglieder, die infolge Wegzuges aus dem Amtsbezirk Bern aus dem Verein getreten sind, können jederzeit ohne Bezahlung der Aufnahmegebühr oder irgend einer Nachsteuer wieder in denselben aufgenommen werden. Der Ausschluss eines Mitgliedes kann auf Antrag des Vorstandes nur von der ordentlichen Vereinsversammlung mit zwei Drittel Stimmenmehrheit der Abstimmanden beschlossen werden, wenn es: 1) die Interessen oder den Bestand des Vereins gefährdet oder überhaupt zu begründeten Klagen Anlass gibt; 2) auf wiederholte Aufforderung seinen finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Verein nicht nachkommt. Mitglieder, welche nach dem 20. November 1898 dem Vereine beigetreten sind, verlieren bei eventuellem Austritt auch das Recht zur Bestattung auf dem israelitischen Friedhofe, insofern solche den Amtsbezirk Bern nicht verlassen. Auswärtige Mitglieder verlieren bei Demission oder Ausschluss sämtliche Rechte, auch dasjenige zur Bestattung auf dem israelitischen Friedhofe. Die Aufnahmegebühren, die ordentlichen jährlichen Kultussteuern und die Synagogenplatzmiete sind von jedem Vereinsmitglied nach folgender Skala zu erheben: Mitglieder der Klasse I: Aufnahmegebühr Fr. 400; jährlicher Beitrag Fr. 200; Synagogenplatzmiete Fr. 150. Mitglieder der Klasse II: Fr. 300; Fr. 150; Fr. 120. Mitglieder der Klasse III: Fr. 250; Fr. 100; Fr. 80. Mitglieder der Klasse IV: Fr. 200; Fr. 80; Fr. 60. Mitglieder der Klasse V: Fr. 150; Fr. 60; Fr. 40. Mitglieder der Klasse VI: Fr. 60; Fr. 20; Fr. 20. Wenn die Ausgaben des Vereins kleiner oder grösser werden, so kann die Vereinsversammlung auf Antrag des Vorstandes eine Steuerermässigung oder -Erhöhung anordnen. Der Verein wird von einem Vorstand von neun Mitgliedern geleitet. Der Verein wird nach aussen rechtsverbindlich vertreten durch Kollektivunterschrift des Präsidenten und des Sekretärs. Für die Verbindlichkeiten des Kultusvereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Auflösung des Vereins kann nur beschlossen werden, wenn die Zahl der Mitglieder unter 15 gesunken ist. Mit der Liquidation wird der Vorstand betraut. Im Falle einer Auflösung darf die Synagoge samt Inventar während drei Jahren nicht veräussert werden und das übrige reine Vereinsvermögen ist bis Ablauf dieser Frist bei einem hiesigen Bankinstitute zu deponieren. Nachher kann der Erlös aus dem Verkauf der Synagoge samt Inventar, sowie das beim Bankinstitut deponierte übrige Vereinsvermögen nach Abzug sämtlicher Schulden, an die Mitglieder, welche dem Verein zurzeit des Auflösungsbeschlusses angehört, respektive an deren Rechtsnachfolger gleichmässig verteilt werden, unter Vorbehalt der nachstehenden Bestimmungen: Bildet sich innert drei Jahren nach Auflösungsbeschluss ein ähnlicher Verein wie der aufgelöste, mit den gleichen Tendenzen, so kann eine Versammlung von Mitgliedern, gleichviel welcher Zahl über drei, welche beim Auflösungsbeschluss dem Vereine noch angehört hatten, mit Zweidrittelmehrheit der Abstimmanden beschliessen: a. Es seien, hehufs Fortsetzung des mosaischen Gottesdienstes die Synagoge samt Inventar dem neuen Vereine zu übergeben; b. es solle das übrige Vereinsvermögen, nach einem Bestand von mindestens 3 Jahren, dem neuen Vereine ratenweise unter vertraglich zu vereinbarenden Bedingungen ausgehändigt werden. Unter allen Umständen soll das zurzeit bestehende Friedhofareal zu keinem andern Zweck verwendet werden, als zur Bestattung der derzeitigen Mitglieder.

Die übrigen Bestimmungen der alten Statuten bleiben unverändert, so wie sie im Schweiz. Handelsamtsblatt seinerzeit veröffentlicht wurden. In der Vereinsversammlung vom 25. Dezember 1906 wurde in den Vorstand gewählt als Präsident: Henri Naphtali Boneff, von Strättlingen, Handelsmann; als Aktuar: Sigmund Schnell, von Cannstatt (Württemberg), Handelsmann; alle in Bern.

15. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Märki Söhne in Bern (S. H. A. B. Nr. 47 vom 26. Februar 1908, pag. 314) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Märki Söhne» in Bern.

15. Juli. Inhaber der Kollektivgesellschaft Märki Söhne in Bern sind Paul und Ernst Märki, von und in Bern. Beginn der Gesellschaft: 1. Juli 1908. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Märki Söhne». Natur des Geschäftes: Möbelfabrik und Tapiserie. Geschäftslokale: Wasserwerksgasse Nr. 1, 4 und 8, Kramgasse Nr. 72 und Metzgergasse Nr. 61.

15. Juli. Die von der Firma Grenus & Co in Bern (S. H. A. B. 1908, Nr. 84, pag. 591, und dortige Verweisungen) an Arthur von May, von und in Bern erteilte Prokura ist erloschen.

15. Juli. Die Firma Rudolf Senn, Leinen- und Baumwollwarenhandlung, in Bern, Marktgasse 22 (S. H. A. B. Nr. 146 vom 31. Mai 1897, pag. 597), erteilt Prokura an Fr. Emilie Herrmann, von Rohrbach, in Bern.

Bureau Blankenburg (Bezirk Ober-Simmmental).

15. Juli. Die Firma Joh. Bühler, Krämerei, in Boltigen (S. H. A. B. Nr. 271 vom 26. September 1896, pag. 1116), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Büren.

8. Juli. Die Küsereigenossenschaft von Scheunenberg mit Sitz in Scheunenberg (S. H. A. B. Nr. 117 vom 3. November 1888, pag. 889) hat in der am 30. Januar 1908 stattgefundenen Hauptversammlung an Stelle des bisherigen Präsidenten Alexander Hänni, des Vizepräsidenten und Kassiers Johann Gilomen, der Beisitzer Johann Hänni, Bendicht Stuber und Gottlieb Hänni zum nunmehrigen Präsidenten gewählt: Gottfried Gygi, von Seedorf, Landwirt, in Scheunenberg; zum Vizepräsidenten und Kassier: Friedrich Peter, von Radelfingen, Landwirt, auf dem Hof, Gemeinde Grossaffoltern; zu Beisitzern: Friedrich Stuber, von Gossliwil, Landwirt, in Scheunenberg; Johann Franz, Johanns, des Landwirts Sohn, von Scheunenberg, in Scheunenberg, und Gottfried Marti, von Grossaffoltern, Pächter in Janzenhaus. Der Präsident oder Vizepräsident und der Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau de Courtelary.

14 juillet. La société Société des pêcheurs à la ligne riverains de la Suze, dont le siège était jusqu'à présent au domicile du président, à Corméfont, a, dans ses assemblées des 3 mars 1907 et 16 février 1908 modifié ses statuts. La société a pour but de sauvegarder les intérêts de la pêche à la ligne, de combattre tout autre moyen de prendre le poisson dans la dite rivière et de travailler à son repeuplement. Le siège de la société est fixé à Reuchenette. La société est divisée en huit sections, qui sont dirigées par des comités locaux. Les organes de la société sont: 1° l'assemblée générale; 2° l'assemblée des délégués, se composant du président ou du secrétaire-caissier de chaque comité local, ainsi que du comité central; 3° le comité central composé de cinq membres, soit du président, du vice-président, du secrétaire général, du caissier et du secrétaire des assemblées. L'assemblée générale est convoquée au moyen de cartes de convocations. Elle nomme le comité central et trois vérificateurs de comptes. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président, du secrétaire général et du caissier. Les autres dispositions publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce du 14 janvier 1904, n° 14, page 53, n'ont pas été modifiées. Le président est Ambroise Schwartz, de Kiffis (Alsace), domicilié à Bienne; le secrétaire général: Achille Mettetz, de Montmelon, domicilié à Péry; le caissier: Paul Perret, de la Sagne et les Ponts, domicilié à Cormoret.

Bureau Frutigen.

13. Juli. Inhaber der Firma F. Ricono in Kandergrund ist Filippo Ricono, von Rueggio (Provinz Turin), wohnhaft in Bunderbach, Gemeinde Kandergrund. Natur des Geschäftes: Kolonialwarenhandlung und Betrieb des Restaurant Alpenblick in Bunderbach.

Bureau de Porrentruy.

13 juillet. La société en nom collectif Société coopérative de monteurs de boîtes Clere et Cie Porrentruy, fabrication de boîtes de montres argent et métal, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 16 septembre 1890, n° 433, page 674), étant dissoute par suite de faillite, sa raison est radiée d'office.

Bureau Wangen.

14. Juli. Die Firma Tschumi-Montandon, Glas- und Geschirrhandlung, in Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 153 vom 12. Oktober 1889), ist infolge Wegzuges erloschen.

Uri — Uri — Uri

1908. 15. Juli. Die Firma A. P. Kaiser, Seidenkämmelei, in Bürglen (S. H. A. B. Nr. 257 vom 28. August 1906, pag. 1425), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

15. Juli. Die Firma Joh. Arnold, Wein- und Mehlhandlung, in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 161 vom 18. Juni 1897, pag. 663), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1908. 15 juillet. Sous la raison sociale La propriété immobilière, il est créé une société anonyme, qui a son siège à Fribourg et pour but l'acquisition, la mise en valeur au moyen de constructions, la location, la vente ou l'échange d'immeubles, soit en Suisse, soit partout ailleurs. Les statuts de la société ont été adoptés suivant acte du 14 juillet 1908, reçu par Me Paul Droux, notaire, à Fribourg. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de sept cent mille francs, divisé en sept cents actions de mille francs, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille officielle du canton de Fribourg». La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du conseil d'administration qui possèdent collectivement la signature sociale. Le président du conseil d'administration est François Jaeger, d'Auboranges, domicilié à Fribourg. Le secrétaire est Jean Brunhes, de Toulouse, domicilié à Fribourg.

Bureau de Morat (district du Lac).

14 juillet. La raison P. Liniger, commerce d'épicerie, mercerie, toile, draps, laines, à Praz (Vuilly-le-Bas) (F. o. s. du c. du 11 mars 1897, page 285), est radiée d'office, ensuite du départ de la titulaire.

14 juillet. La raison Amélie Vipret, achat et vente de terres et produits agricoles, à Wallenried (F. o. s. du c. du 30 novembre 1889, n° 185), est radiée d'office, ensuite du décès de la titulaire.

14. juli. Die Firma Philipp Aebischer, Betrieb der Wirtschaft zum «brunnenden Herz», in Gurmels (S. H. A. B. Nr. 98 vom 10. März 1904, pag. 389), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht worden.

14 juillet. La raison H^rl Sauter, exploitation de l'auberge de la Croix Blanche, à Cressier (F. o. s. du c. du 19 septembre 1907, n° 234, page 1626), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1908. 15. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Berna Commercial Motors Limited, im Handelsregister in London eingetragen am 29. April 1908, hat am selben Tage beschlossen in Olten eine Filiale unter der gleichen Firma «Berna Commercial Motors Limited» zu errichten. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von Motorwagen und verwandter Artikel. Die Statuten datieren vom 29. April 1908. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt £ 40,000, eingeteilt in 20,000 Vorzugsaktien und 20,000 Stammaktien zu je 1 £. Die Aktien sind registriert. Die Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Zur Vertretung der Gesellschaft sind Ernst Marti und Max Zigerli befugt, welche kollektiv zeichnen, beide wohnhaft in Olten.

Bureau Stadt Solothurn.

14. Juli. Inhaber der Firma Alph. Günther in Solothurn ist Alphons Günther, von Solothurn, wohnhaft in Solothurn. Natur des Geschäftes: Bauschlosserei und Installationsgeschäft. Geschäftslokal: Hintere Gasse 73.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1908. 13. Juli. Inhaber der Firma J. Hügin in Basel ist Joseph Hügin-Gschwind, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Restaurationsbetrieb. Geschäftslokal: Tellstrasse 2 (Gundeldingerkasino).

13. Juli. Aus dem Verwaltungsrat (Vorstand) der Genossenschaft unter der Firma Allgemeiner Consumverein in Basel (S. H. A. B. Nr. 435 vom 17. November 1904, pag. 1738; Nr. 307 vom 25. Juli 1905, pag. 1226, und Nr. 190 vom 30. Juli 1907, pag. 1358/9) sind ausgeschieden: Johann Kiefer-Thudium, Heinrich Amlehn-Züst, Emil Angst-Anderswert, Joachim Ebner-Matten, und Friedrich Lindemann-Auer. An deren Stelle sind in den Verwaltungsrat (Vorstand) neu gewählt worden: Heinrich Gass-Meyer, von und in Basel; Joseph Heinzer-Ruppert, von Schwyz, wohnhaft in Basel; Georg Käppler-Weiss, von Dresden (Sachsen), wohnhaft in Basel; Paul Roth-Hechinger, von und in Basel, und August Strub-Laufer, von und in Riehen. Die Unterschrift des Emil Angst-Anderswert ist erloschen; die rechtsverbindliche Unterschrift erhält nun Wilhelm Bärwart-Brunner, von und in Basel, kollektiv mit einem der andern drei Zeichnungsberechtigten.

15. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Knobel & Co in Basel, Fabrikation chemisch-technischer Produkte (S. H. A. B. Nr. 284 vom 16. November 1907, pag. 1959), ist durch Konkurs aufgelöst worden; die Firma wird infolgedessen von Amteswegen gestrichen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

1908. 13. Juli. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Kurhaus & Grands Hôtels Schweizerhof & Bellevue Actiengesellschaft, Chute du Rhin, Neuhausen-Schaffhausen (Société anonyme des Grands Hôtels et Bains Schweizerhof & Bellevue, Chute du Rhin Neuhausen-Schaffhausen) in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 68 vom 21. März 1908, pag. 477) hat zum Direktor gewählt: Cornelius Schobel, von Churwalden, in Neuhausen, welcher gemeinschaftlich mit dem andern Mitglied der Betriebsleitung, Adolphe Rochedieu-Segesser, von Chêne-Bougeries (Genf), in Neuhausen, für die obgenannte Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

13. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Schaffhausen, mit dem Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 75 vom 26. Februar 1906, pag. 297), hat durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Juni 1908 ihr Aktienkapital von Fr. 160,000 auf Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken) erhöht, eingeteilt in 2000 Stück auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 100 (einhundert Franken), nämlich 543 Aktien von I., 512 Aktien von II., 545 Aktien von III. und 400 Aktien von IV. Emission. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1908. 13. Juli. Die Firma A. Glatz, Lithographie u. Druckerei in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 133 vom 14. Mai 1897, pag. 546) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

13. Juli. Inhaber der Firma J. J. Sonderegger in St. Gallen ist Johann Jakob Sonderegger, von Altstätten, in St. Gallen. Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung. Moosbrückestrasse Nr. 1.

13. Juli. Fritz Witschi, von Hindelbank (Bern), und Ernst Walder, von Horben, Munizipalgemeinde Sirnach (Thurgau), beide in Wil, haben unter der Firma Witschi & Walder in Wil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1908 ihren Anfang nahm. Käsehandel en gros. Zum Wiesental.

13. Juli. Die Firma Steiger & Kuhn in Engetschwand-Libigen, Gemeinde Mosnang (S. H. A. B. vom 15. Juni 1883, pag. 704), Tuffsteinbruch und mechanische Tuffsteinsäge, ist infolge Ablebens des Teilhabers Johann Georg Kuhn in Degersheim erloschen.

13. Juli. Joseph Frei und John Frei, beide von und in Au, haben unter der Firma J. & J. Frei, Schiffhüttenerei Haslach, in Au eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1907 ihren Anfang nahm. Schiffhüttenerei. Haslach-Au.

13. Juli. Inhaber der Firma Kunststeinfabrik Staad von Max Pfleghaar in Staad, Gemeinde Thal, ist Max Pfleghaar, von Ravensburg (Württemberg), in Staad. Kunststeinfabrikation.

13. Juli. Die Firma Joseph Burth in Mörschwil (S. H. A. B. Nr. 309 vom 15. Dezember 1897, pag. 1267), Bierbrauerei und Wirtschaft zum Freihof, ist infolge Todes des Inhabers und Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Rheinfelden.

1908. 13. Juli. Inhaber der Firma Fernand Burrus, Nachfolger v. Blum-Fischer & Co. in Rheinfelden ist Fernand Burrus, von Boncourt, in

Rheinfelden. Natur des Geschäftes: Tabakfabrik und Handel in Tabakfabrikaten. Geschäftslokal: Im Kunzenthal.

Tessin — Tessino — Ticino

Ufficio di Locarno.

1908. 13. luglio. Proprietario della ditta G. A. Leoni, in Muralto, è Gaetano Antonio Leoni, da Minusio, domiciliato in Muralto. Genere di commercio: Commissioni e rappresentanze; oli d'oliva, vino e prodotti del Sud.

Ufficio di Lugano.

14 luglio. Proprietario della ditta M. Pellandini, in Tavernè, è Margherita Pellandini, nata Martinetti, fu Giuseppe, di Arbedo, domiciliata a Tavernè. Genere di commercio: Esportazione prodotti agricoli.

14 luglio. La società in nome collettivo Vago e Zeni, in Massagno, panificio (F. u. s. di c. del 23 maggio 1907, n° 131, pag. 918), è sciolta e cancellata. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla società in nome collettivo «Conjugi Zeni e Sesti», in Massagno.

I conjugi Lodovico Zeni, fu Luigi, di Lugano, in Massagno, ed Ines nata Sesti, figlia di Antonio, pure in Massagno, hanno costituito in Massagno sotto la ragione sociale Conjugi Zeni e Sesti una società in nome collettivo, incominciata col giorno 20 giugno p. p. La società assume l'attivo ed il passivo della ditta «Vago e Zeni» che è cancellata. Genere di commercio: Panificio.

14 luglio. Proprietario della ditta Gaetano Martini, in Lugano, è Gaetano Martini, di Pio, di Pontecurone (Italia), domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Rappresentante della Cantina Sociale St. Maria della Versa.

14 luglio. La società anonima Il Progresso, con sede in Lugano, nella sua assemblea del 3 marzo 1907 ha riformato i suoi statuti ed ha portato con ciò le seguenti modificazioni ai fatti pubblicati sul Foglio ufficiale svizzero di commercio del 19 luglio 1901, n° 261, pag. 1042. Il capitale sociale da fr. 60,000 (sessantamila) viene portato a fr. 120,000 (centoventimila), diviso in 2400 azioni nominali da fr. 50 ciascuna. Inoltre fu modificato l'art. 11 dello statuto nel senso che ne furono eliminate le parole «compreso il comune italiano di Campione». Gli altri punti delle pubblicazioni avvenute non hanno subito modificazione.

Vaudt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully.

1908. 14 juillet. L'assemblée générale du 23 avril 1907 de la Société immobilière de Lutry, société anonyme, à Lutry (F. o. s. du c. des 13 juillet 1883, 19 octobre 1891, page 832), a renouvelé son comité et a élu, président: Charles Curchod, domicilié à Lausanne, Route de Morges 5, et secrétaire: Maurice Lador, pasteur, à Lutry.

Bureau de Lausanne.

8 juillet. Le chef de la maison Ernest Moser, à Lausanne, est Jean-Ernest Moser, de Madretsch (Berne), domicilié à Lausanne. Genere d'industrie: Menuiserie et ébénisterie. Atelier et bureau: Place du Pont 6.

8 juillet. Le chef de la maison G. Corbaz, à Lausanne, est Georges Corbaz, du Mont, domicilié à Lausanne. Genere d'affaires: Bureau d'architecture. Bureau: 12, Avenue du Léman.

9 juillet. Le chef de la maison O. Sahli, à Lausanne, est Otto Sahli, de Wohlen (Berne), domicilié à Lausanne. Genere de commerce: Calorifères, coffres-forts et articles de bureaux. Magasin: Avenue Ruchonnet 16.

Bureau de Morges.

13 juillet. La raison A. Muller fils, à Morges (F. o. s. du c. du 13 février 1908, n° 36, page 239), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et passif de cette maison sont repris par la société «A. Muller fils & Siegler».

Albert-Lucien-Rodolphe Muller, de Tolochenaz et Bolligen (Berne), et Frédéric-Jaques Siegler, sujet allemand, les deux domiciliés à Morges, ont constitué, dans cette ville, sous la raison sociale A. Muller fils & Siegler, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1908. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «A. Muller fils» ci-dessus radiée. Genere de commerce: Tonneliers. Ateliers: Rue St-Louis n° 3 et Rue Couvaloup n° 14.

Bureau de Moudon.

Rectification. L'inscription parue dans la F. o. s. du c. du 13 juillet 1908, n° 176, page 1694, concernant la Société L^e Ed. Junod (société anonyme), dont le siège est à Lucens, est rectifiée en ce sens que Walter Nät, à Lucens, a été désigné à titre de directeur commercial, ayant la signature sociale (au lieu d'administrateur délégué).

14 juillet. La raison Edouard Pernet, successeur de Cuérel et C^{ie}, à Moudon, manufacture de tabacs, cigares et cigarettes (F. o. s. du c. du 25 janvier 1908, page 131), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Genf — Genève — Ginevra

1908. 13. juillet. La Banque Suisse pour le Commerce Etranger, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 24 janvier 1908, pag. 123), a, dans son assemblée des actionnaires du 8 juillet 1908, dont procès-verbal a été signé par tous les actionnaires présents, constaté une augmentation de son capital social qui du chiffre de fr. 2,500,000 a été porté à cinq millions de francs (fr. 5,000,000) par l'émission de 25,000 actions nouvelles de fr. 100 chacune, toutes souscrites et entièrement libérées.

14 juillet. La raison Rigot, commerce de graines, farines et vins, en demi-gros, à Genève (F. o. s. du c. du 4 novembre 1896, page 1243), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

14 juillet. Le chef de la maison F. Rigot, à Genève, commencée le 1^{er} juillet 1908, est François-Claude Rigot, de Genève, y domicilié. Genere d'affaires: Commerce de graines, farines et vins en demi-gros. Magasin: 10, Rue de Cornavin.

14 juillet. Le chef de la maison L. Gomberg, à Genève, commencée le 15 février 1908, est Léon Gomberg, d'origine st-galloise, domicilié à Genève. Genere d'affaires: Expertises, comptabilités, liquidations, grâces de fortunes. Organisation complète de bureaux modernes. Fournitures et articles de bureaux. Machines à écrire et à calculer. Locaux: 17, Rue de la Croix d'Or.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich

Hauptgeschäft

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1907

Aktiva		Passiva	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
—	—	—	—
3,645,000	—	Garantie-Kapital	—
66,822,263	14	Reservefonds:	—
408,400	—	1) Bestand am Schlusse des Vorjahres	Fr. 512,550. 27
		2) Abnahme im Geschäftsjahr	» 138,013. 80
			374,536 47
		Prämienreserve (Deckungskapital) für:	—
10,774,766	43	1) Kapitalversicher. auf d. Todesfall	Fr. 49,701,990. —
4,801,483	—	2) » » d. Lebensfall	» 1,478,225. —
8,077	20	3) Rentenversicherungen	» 19,373,844. —
		4) Sonstige Versicherungen	» 31,628. —
			70,585,687 —
		Prämienüberträge für:	—
345,622	66	1) Kapitalversicher. auf d. Todesfall	Fr. 2,556,379. 62
451,809	49	2) » » d. Lebensfall	» 96,170. 29
1,022,997	25	3) Rentenversicherungen	» 7,052. 51
		4) Sonstige Versicherungen	» 8,135. 36
			2,667,737 78
		Reserve für schwebende Versicherungsfälle:	—
141,065	99	1) Beim Prämienreservefonds auf-	Fr. 79,716. 80
270,375	13	bewahrt	» — —
		2) Sonstige Bestandteile	» — —
			79,716 80
		Ueberschussfonds der Mitglieder	10,388,668 64
6,569,212	55	Sonstige Reserven und zwar:	—
		1) Prämienreserve d. Rückversicher.	Fr. 6,110,508. —
		2) Rentenüberträge	» 869,745. 41
		3) Verwaltungskostenreserve	» 363,073. —
		4) Verwaltungskostenüberträge	» 12,160. 59
		5) Extrareserve für Vereinsversiche-	» 28,166. —
		runge	» 63,793. —
		6) Extrareserve für sonstige Versi-	» 171,217. —
		cherungen	» 93,328. 85
		7) Extrareserve für anormale Risiken	» 147,268. 15
		8) Nicht erhob. Rückkaufsummen	» 72,335. 45
		9) Kriegsreserve	» 18,008. 96
		10) Gebäude-Erneuerungsfonds	» 382,279. 11
		11) Rückversicherungsanteil an ge-	» — —
		stundeten und ausstehenden	8,331,883 52
		Prämien	» — —
		12) Sparkasse	» — —
			48,193 70
95,260,772	84	Guthaben anderer Versicherungsunternehmungen	—
		Barkautionen	—
			48,193 70
		Sonstige Passiva und zwar:	—
		1) Passiv-Ratuzinse	Fr. 35,609. 25
		2) Depositen	» 263,814. 19
		3) Vorausbezahlte Prämien	» 16,926. 31
		4) Guthaben von Agenten	» 27,419. 31
		5) Eigenwechsel in Zirkulation	» 500,000. —
		6) Verschiedenes	» 13,264. 23
			857,033 29
		Ueberschuss	1,927,315 64
			95,260,772 84

Zürich, den 6. April 1908.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt:
G. Schaertlin. Usterli.

Der in die Bilanz eingestellte Prämienreservefonds ist, entsprechend den vom schweizerischen Bundesrat genehmigten technischen Rechnungsgrundlagen, richtig berechnet worden.

Der I. Mathematiker
der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt:
C. Kihm.

Die Uebereinstimmung der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bilanz mit den Büchern der Anstalt bescheinigt

Zürich, den 25. April 1908.

Die Revisionskommission:

v. Salis. O. Müller. J. Rinderknecht.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich

Volksversicherung

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1907

Aktiva		Passiva	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
3,890,469	—	—	—
17,150	—	Reservefonds:	—
174,760	30	1) Bestand am Schlusse des Vorjahres	Fr. 32,000. —
73,780	45	2) Zuwachs im Geschäftsjahr	» 147. 50
15	—		32,147 50
7,856	01	Prämienreserve (Deckungskapital) f. Kapitalversicherungen	—
—	—	auf den Todesfall	3,123,925 —
1,667	50	Ueberschussfonds der mit Anteil am Ueberschuss Ver-	—
		sicherten	651,926 87
		Sonstige Reserven und zwar:	—
		1) Nicht erhobene Rückkaufsummen	Fr. 6,209. 75
		2) Kriegsreserve	» 1,796. 76
		3) Hilfsfonds	» 4,205. 86
			12,212 37
		Sonstige Passiva und zwar:	—
		1) Passiv-Ratuzinse	Fr. 53. 35
		2) Vorausbezahlte Prämien	» 3,685. 50
		3) Schuld an das Hauptgeschäft	» 14,699. 27
		4) Verschiedenes	» 3,600. —
			22,038 12
		Ueberschuss	323,448 40
4,165,698	26		4,165,698 26

Zürich, den 6. April 1908.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt:
G. Schaertlin. Usterli.

Der in die Bilanz eingestellte Prämienreservefonds ist, entsprechend den vom schweizerischen Bundesrat genehmigten technischen Rechnungsgrundlagen, richtig berechnet worden.

Der I. Mathematiker
der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt:
C. Kihm.

Die Uebereinstimmung der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bilanz mit den Büchern der Abteilung Volksversicherung bescheinigt

Zürich, den 25. April 1908.

Die Revisionskommission:

v. Salis. O. Müller. J. Rinderknecht.

RHENANIA, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln a. Rhein

Bilanz am 31. Dezember 1907

Aktiva				Passiva	
Mk.	Pf.			Mk.	Pf.
2,400,000	—	1) Wechsel der Aktionäre.		1) Aktienkapital	3,000,000
160,000	—	2) Grundbesitz.		2) Reservefonds	300,000
3,182,000	—	3) Hypotheken.		3) Prämien-Reserven:	
		4) Wertpapiere:		Deckungs-Kapital für laufende Renten	618,383
		Mk. 1,005,794.— a. Mündelsichere Wertpapiere.		4) Prämien-Ueberträge:	
1,458,246	68	» 452,452.68 b. Pfandbriefe deutscher Hypotheken-Aktien-Gesellschaften etc.		a. Unfall- u. Haftpflicht-Versicherung Mk. 1,210,000.—	
				b. Einbruchs-Diebstahl-Versicherung » 170,000.—	
10,410	30	5) Reichsbankfähige Wechsel.		c. Transport-Versicherung » 570,000.—	1,950,000
		6) Guthaben:		5) Reserve für schwebende Versicherungsfälle (Schaden-Reserve):	
669,347	64	Mk. 473,712.94 a. Bei Bankhäusern.		a. Unfall- u. Haftpflicht-Versicherung Mk. 780,000.—	
		» 195,634.70 b. Bei andern Versicherungs-Gesellschaften.		b. Einbruchs-Diebstahl-Versicherung » 50,000.—	
26,403	50	7) Rückständige Zinsen.		c. Transport-Versicherung » 500,000.—	1,330,000
		8) Ausstände bei Generalagenten und Agenten:		6) Sonstige Reserven, und zwar:	
605,333	69	Mk. 599,404.48 a. Aus dem Geschäftsjahre.		a. Spezial-Reserve (Dividenden-Ergänzungs-fonds) Mk. 300,000.—	
		» 5,929.21 b. Aus früheren Jahren.		b. Risiko-Reserve » 330,000.—	630,000
15,768	96	9) Barer Kassenbestand.		7) Guthaben anderer Versicherungs-Gesellschaften	130,862
—	—	10) Inventar und Drucksachen, voll abgeschrieben, resp. in Ausgabe gesetzt. (B. 51)		8) Sonstige Passiva, und zwar:	
				a. Guthaben von General-Agenten und Agenten Mk. 12,267.49	
8,527,510	77			b. Guthaben von Dritten » 74,494.75	
				c. Beamten-, Witwen- und Waisen-Unterstützungs-Fonds » 100,000.—	
				d. Dividenden-Konto (nicht erhobene Dividende) » 315.—	187,077
				9) Gewinn- und Verlust-Rechnung	381,188
					77
				8,527,510	77

H. Stein, Geheimer Kommerzienrat, Vorsitzender.

A. Sternberg, vollziehender Direktor.

Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim

Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz: Schmidt & Stachelin, Freiestrasse 42, Basel

Bilanz pro 31. Dezember 1907

Aktiva				Passiva	
Mk.	Pf.			Mk.	Pf.
3,000,000	—	Wechsel der Aktionäre.		Aktienkapital	4,000,000
223,403	81	Grundbesitz.		Reservefonds (nach Zuschreibung pro 1907 Mk. 250,000.—)	220,000
2,270,300	—	Hypotheken.		Prämienreserven:	
		Wertpapiere:		a. Deckungskapital für laufende Renten Mk. 963,125.41	
		Mk. 3,133,281.50 a. Mündelsichere Wertpapiere.		b. Prämienrückgewährreserven » 147,015.16	
		» 235,950.— b. Pfandbriefe deutscher Hypotheken-Aktiengesellschaften (in Baden mündelsicher).		c. Sonstige rechnungsmässige Reserven » 34,655.25	1,144,795
3,369,981	50	» 750.— c. Sonstige Wertpapiere.		Prämienüberträge	2,543,471
200	—	Darlehen auf Policen mit Prämien-Rückgewähr.		Reserven für schwebende Versicherungsunfälle	1,830,165
225,896	03	Wechsel.		Spezialreserve (nach Zuschreibung pro 1907 Mk. 325,000.—)	310,000
		Guthaben:		Guthaben anderer Versicherungsunternehmen	1,690,018
1,735,523	32	Mk. 691,186.80 a. Bei Bankhäusern.		Barkautionen	2,430
		» 1,044,336.52 b. Bei andern Versicherungsunternehmen und div.		Sonstige Passiva:	
24,182	40	Rückständige Zinsen.		a. Rückstellung behufs Schaffung eines Beamten-, Witwen- und Waisen-Unterstützungs-fonds (nach Zuschreibung pro 1907 Mk. 85,402.50)	Mk. 75,402.50
1,209,256	38	Ausstände bei Generalagenten bzw. Agenten.		b. Unerhobene Dividende » 281.25	
43,031	49	Barer Kassenbestand.		c. Im voraus eingenommene Zinsen » 1,399.85	
3,420	—	Inventar (inkl. Motorboot) und Drucksachen. (B. 70)		d. Rücklage für den Neubau eines Gesellschaftshauses » 25,000.—	
				e. Konto pro Dubiosa » 12,287.02	
				f. Guthaben der General-Agenten bzw. Agenten » 14,461.09	128,831
12,105,194	93			Ueberschuss	235,481
					93
				12,105,194	93

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Norwegen

(Bericht des schweiz. Konsuls in Christiania, Herrn Henry Tschudi, über die Jahre 1906/1907)

Seit dem politischen Bruch mit Schweden, welcher ziemlich viel politische und teilweise auch ökonomische Unruhe hier im Lande mit sich führte, hat letzteres zwei in den meisten Beziehungen recht zufriedenstellende Jahre durchgemacht, in denen die allgemeinen Erwerbszweige bedeutend vorwärts gekommen sind, und es hat Regsamkeit und Leben auf allen Seiten geherrscht. Die guten Konjunkturen auf dem Weltmarkt haben ihre Wirkungen auch bis zu unserm kleinen, etwas abseits gelegenen Lande ausgedehnt, indem sie auf die industrielle und kommerzielle Aktivität befruchtend gewirkt haben, die in diesen zwei Jahren, und namentlich in dem letzten, eine Blüte erfahren hat, die für die Zukunft viel verspricht. Noch bei dem letzten Jahreswechsel war keine nennenswerte Stagnation in diesem Verhältnis eingetreten, da die Schwierigkeiten auf den grossen ausländischen Geldmärkten sich noch nicht nach hier verpflanzt hatten, und es ist Grund vorhanden, zu glauben, dass unser Land nicht wesentlich von diesen Kalamitäten berührt werden wird, es sei denn, dass die Nachfrage nach den wichtigsten Exportartikeln vielleicht in gewissem Grade abnehmen würde.

In Norwegen kamen im Jahre 1905 im Ganzen 539 Konkurse vor, welche Zahl im Jahre 1906 bis auf 487 zurückging und im Jahre 1907 bis auf 390. Die entsprechenden Ziffern für die Stadt Christiania waren 101, 74 und 70. Dazu kommt eine kleinere Zahl (im Jahre 1907 in Christiania 10) insolventer Massen, die eine offizielle Akkordverhandlung eröffneten, und wie gewöhnlich kamen einige Akkordierungen unter der Hand vor, deren Anzahl sich jedoch nicht kontrollieren lässt. Die allgemeine Geschäftslage ist ausgeprägt gesund gewesen bei wachsendem Vertrauen und recht lebhaftem Umsatz.

Die Einwohnerzahl der Hauptstadt, die in den Jahren 1900—1904 um ca. 5000 zurückgegangen ist, zeigt wieder eine wachsende Bewegung und betrug am 1. Februar 1908 ca. 231,500. Der Zuwachs geht jedoch ganz langsam vor sich und ist nicht im Stande gewesen, alle leer stehenden Wohnungen in weiterer Ausdehnung zu füllen, welche seit der übertriebenen Bautätigkeit am Schlusse der 1890er Jahre das grösste Bekümmernis der Hausbesitzer ausgemacht hat. Dieser Umstand hat zur Errichtung einer gegenseitigen Versicherungsgesellschaft gegen das Leerstehen der Wohnungen geführt und eine grosse Zahl von Hausbesitzern ist Mitglied dieser Gesellschaft geworden. Dies scheint auf den Immobilienmarkt stimulierend gewirkt zu haben, doch befindet sich derselbe noch nicht in einer ganz normalen Kondition.

Der Geldmarkt ist in den letzten Jahren in ruhiger Bewegung gewesen, bei gutem Zugang von Geld. Die Position unserer Nationalbank ist in dieser Zeit stärker geworden, indem deren Goldbestand am 31. Dezember 1907 48,3 Millionen Kronen ausmachte gegen 37,7 Millionen am 1. Januar 1906 — ein Zuwachs also in den zwei Jahren von 10,6 Millionen Kr., wovon 7,9 Mill. auf das Jahr 1906 fallen und 2,7 Mill. auf 1907. Gleichzeitig ist die Zettelzirkulation der Bank von 65,7 Mill. Kr. auf 73,5 Millionen gestiegen, indem die grosse Aktivität des Erwerbslebens grössere Ansprüche an die Umsatzmittel gestellt hat. Wenn dieser Expansion auf dem Geldmarkt ohne Schwierigkeiten hat Rechnung getragen werden können, so ist dies in beträchtlichem Grade den bedeutenden Summen ausländischer Gelder zuzuschreiben, die in den letzten Jahren infolge Ankauf und Betrieb industrieller Unternehmen dem Lande zugeflossen sind, namentlich Bergwerksunternehmen im nördlichen Norwegen, durch Errichtung von Fabriken zur Gewinnung von Stickstoff aus der Luft nach der Birkeland-Eydeschen Methode, sowie Ankauf und Ausbau von Wasserfällen zur Anlage industrieller Betriebe in andern Branchen. Solche Erwerbungen sind schon in so grossem Massstabe vorgekommen, dass die Regierung und das Storting sich veranlasst

gesehen haben, die bisherige Gesetzgebung betreffs der Erlaubnis für Ausländer, festen Besitz in Norwegen zu erwerben, zu verschärfen. Die diesbezüglich festgesetzten neuen Regeln, die verschiedentlich Kritik unterworfen gewesen sind, sind jedoch nur als vorläufige zu betrachten.

Der Wechselkurs ist die zwei letzten Jahre sehr gleichmässig gewesen, da derselbe die ganze Zeit sich zwischen 5—6 % bewegt hat. Im Jahre 1907 hat man die Anomalie erlebt, dass der Wechselkurs des Norges Bank das ganze Jahr niedriger gestanden hat, als derjenige unserer Nachbarländer, während das Umgekehrte sonst beinahe stets der Fall ist. Die gewaltige Geldkrise in Amerika und Deutschland in der letzten Hälfte des Jahres 1907 führte, wie bekannt, ganz abnorm hohe Geldpreise auf den europäischen Geldmärkten mit sich, wo die Diskontoprämie bis auf 7 und 8 % stieg. Was Norwegen betrifft, so konnte man sich, um den Goldbestand zu schützen, darauf beschränken, den Satz vom 9. November 1907 an von 5½ % bis auf 6 % zu erhöhen — ein sprechender Beweis für die gesunden Geldverhältnisse.

Der Wert des auswärtigen Handels ist in den beiden letzten Jahren stark gestiegen. Die Bewegung geht aus folgendem hervor:

	Einfuhrwert	Ausfuhrwert
	Millionen Kronen	kg
1905	312,3	188,9
1906	343,5	214,9
1907	391,1	233,1

Die Zahlen für 1907 sind vorläufige. Der Ausfuhrwert von Transitwaren kann zu ca. 30 Millionen Kronen per Jahr angeschlagen werden. Die Handelsbilanz ist, wie man sieht, ungünstiger geworden, indem der Zuwachs der Einfuhr bedeutend grösser ist, als der der Ausfuhr. Auf der andern Seite fällt ein verhältnismässig grösserer Teil der Einfuhr als früher auf Maschinen und industrielle Rohstoffe, während die wachsende Ausfuhr grösseren Absatz der ganz- und halbfertigen Industriezeugnisse zuschreiben ist. Zur Deckung des Unterschiedes in der Handelsbilanz trägt namentlich die ausgedehnte Frachtfahrt bei, die von norwegischen Schiffsreedereien in allen Fahrwassern der Welt betrieben wird.

Im Jahre 1905 wurde eine gründliche Revision des norwegischen Zolltarifs vorgenommen, indem demselben ein stärkerer protektionistischer Zuschnitt gegeben wurde. Die Wirkung dieser Massregel zeigt sich in einer bedeutenden Zunahme der Zolleinnahmen.

Vollständige Angaben über den Handelsumsatz zwischen Norwegen und der Schweiz fehlen, weil die offizielle Statistik die Waren nicht nach dem Lande des Ursprungs derselben aufnimmt, sondern sie für dasjenige Land anführt, von welchem dieselben direkt nach hier eingeführt werden. Dasselbe gilt für die Ausfuhr. Aus diesem Grunde zeigt die norwegische Handelsstatistik keine Ausfuhr nach der Schweiz, während die Einfuhr von dort nach Norwegen für 1905 und 1906 zu einem Werte von Kr. 287,800 und Kr. 553,600 angeschlagen ist.

Es wurden ausgeführt:

	1905	1906	1907
	kg	kg	kg
Waren aus reiner Seide	1,253	1,522	1,955
Waren aus Seide, gemischt etc.	287	257	111
Waren aus Seide, Stiebtuch	148	138	150
Baumwollene Waren, ganz einfarbige, gebleichte	2,460	3,100	880
	Stück	Stück	Stück
Taschenuhren von Gold	635	1,126	653
Taschenuhren von Silber	6,172	13,547	16,974
Taschenuhren von anderen Materialien	699	2,196	2,065

Dazu ein Teil Motoren und andere Waren zu einem Gesamtwerte im Jahre 1906 von Kr. 167,800.

Export nach Marokko. Laut Mitteilung des schweizerischen Generalkonsulats in Madrid hat die spanische Handelskammer in Tanger ein Verzeichnis von Artikeln aufgestellt für die Marokko als Absatzgebiet in Betracht kommen könnte. Folgende Artikel dieser Liste bieten auch für den schweizerischen Export Interesse: Schokolade, Konfiserie, Konfitüren, Liköre, chemische und pharmazeutische Produkte, Beleuchtungsartikel, Baumwollgewebe, bedruckte Perkale, Mouchoirs, Wirkwaren, Leinwandgewebe, gewöhnliche Tischwäsche, wollene und baumwollene Decken, verarbeitete Rohseide, Seidenwaren, Sparterie, Posamenterie, Merceriewaren im allgemeinen, Musikdosen, Taschenuhren, Quincailleriewaren.

Exportation au Maroc. L'ateneur d'une communication du Consulat général de Suisse, à Madrid, la Chambre de Commerce espagnole de Tanger a établi une liste des articles susceptibles d'être importés au Maroc. Les articles suivants qui y figurent sont de nature à intéresser l'exportation suisse: Chocolat, confiserie, confitures, liqueurs, produits chimiques et pharmaceutiques, articles d'éclairage, tissus de coton, percales imprimées, mouchoirs, bonneterie, tissus de fil, linge de table ordinaire, couvertures de laine et de coton, soie écrue manufacturée, soieries, sparterie, passementerie, mercerie en général, boîtes à musique, montres, quincaillerie.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	Schweiz	Paris	London	Berlin	Milano	Wien	New-York*
	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.
1904 15. VII.	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	5 3/4	3 1/2	4 1/2
1905 15. VII.	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	5 3/4	3 1/2	4 1/2
1906 15. VII.	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	5 3/4	3 1/2	4 1/2
1907 15. VII.	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	5 3/4	3 1/2	4 1/2
1908 15. VII.	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	5 3/4	3 1/2	4 1/2
23. VI.	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	5 3/4	3 1/2	4 1/2
30. VI.	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	5 3/4	3 1/2	4 1/2
7. VII.	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	5 3/4	3 1/2	4 1/2
15. VII.	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	5 3/4	3 1/2	4 1/2

o. = offiziell (official); p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:**) — Cours du change à vue sur:**)

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457;

Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; § 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1904 15. VII.	99.96 1/2	25.19 1/2	123.42 1/2	99.95	99.97 1/2	105.10 1/2	208.58 1/2	5.16 1/2
1905 15. VII.	100.13 1/2	25.17 1/2	123.06 1/2	100.11	99.92 1/2	104.72 1/2	208.41 1/2	5.16 1/2
1906 15. VII.	99.88	25.12 1/2	122.73 1/2	99.87 1/2	99.56 1/2	104.43 1/2	207.51	5.17 1/2
1907 15. VII.	99.96 1/2	25.14 1/2	122.90 1/2	99.98	99.71 1/2	104.33 1/2	208.31 1/2	5.15 1/2
1908 15. VI.	99.99 1/2	25.11 1/2	123.12 1/2	100.05	99.80 1/2	104.64 1/2	207.53 1/2	5.15 1/2
23. VI.	99.94 1/2	25.12 1/2	123.12 1/2	100.06 1/2	99.72 1/2	104.63 1/2	207.48 1/2	5.15 1/2
30. VI.	99.95 1/2	25.11 1/2	123.12 1/2	100.16	99.72 1/2	104.67 1/2	207.67 1/2	5.15
7. VII.	99.93 1/2	25.10 1/2	123.13 1/2	100.02 1/2	99.68 1/2	104.68 1/2	207.72 1/2	5.14 1/2
15. VII.	99.90 1/2	25.10	123.04	99.99	99.62 1/2	104.63	207.71 1/2	5.14 1/2

**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen.

Annonces non officielles

Régie des annonces:
Rudolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Chemins de fer régionaux électriques du Jorat

Assemblée générale ordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale pour le samedi, 25 juillet, à 3 heures de l'après-midi, à La Sallaz.

Ordre du jour:

Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs peuvent être consultés, à partir du 20 juillet, aux bureaux de la compagnie, à La Sallaz. Dès cette date, les cartes d'actionnaires peuvent être retirées à la même adresse et chez MM. Ch. Schmidhauser & Cie, banquiers, à Lausanne, sur présentation des actions ou d'un certificat de dépôt. Le libre parcours n'est accordé que sur présentation de la carte d'actionnaire. (1860.)

Un train spécial aura lieu le jour de l'assemblée entre Moudon et La Sallaz: Départ de Moudon à 12^h 45, de Vucherens à 1^h 30, de Mézières à 1^h 45, de Montpreveyres à 2^h 15, du Châlet-a-Gobet à 2^h 45, d'Epalinges à 3^h 15; arrivée à La Sallaz à 3^h 45, avec arrêt dans toutes les haltes.

Lausanne, le 14 juillet 1908.

Le conseil d'administration.

Aus freier Hand zu verkaufen

Aus dem Konkurse des Jean Weidmann, Möbelfabrik in Horgen, werden gemäss Beschluss der Gläubigerversammlung vom 9. dies freihändig verkauft: (1864;)

- 1) Ein neu erbautes Fabrikgebäude und Holzschopf, assekuriert Fr. 68,400, mit 16 Aren 72 m² Gebäudeplatz und Hofraum.
- 2) 11 Aren 84 m² Lagerplatz unten an der Fabrik.
- 3) Ein Wohnhaus mit Veranda, als unvollendet für Fr. 45,400 assekuriert, samt 12 Aren 37 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Garten.

Alles in schönster Lage an der neuen Bergstrasse, wenige Minuten von den Bahnhöfen Horgen und Horgen-Oberdorf entfernt.

Im weitem werden verkauft:

Die vorhandenen ganz neuen Holzbearbeitungsmaschinen und die reichhaltigen Lager an Brettern und Fournieren.

Angebote auf einzelne Objekte oder Gesamtangebote nimmt bis Ende dieses Monats das Konkursamt Horgen entgegen. Für Besichtigung der Kaufobjekte wende man sich an das Betreibungsamt Horgen.

Horgen, den 15. Juli 1908.

Konkursamt Horgen:

A. Nägeli, Notar.

Wenn geschäftlich in Bern, bleiben Sie

(646:)

eine Nacht auf Gurten-Kulm

(861 m) mit Kollektivbillet à Fr. 9. Ausgabestelle: Trambureau beim Bahnhof Bern, Bubenbergplatz, berechtigt zu: Fahrt mit Tram und elektr. Gurtenbahn von Bern nach Gurtenkulm und zurück, Zimmer, dinner table d'hôte 7½ Uhr, Frühstück im Hotel Gurten-Kulm.

Pensionspreis, bei längerem Aufenthalt, Fr. 9—12. — Prospekte.

Ediktal - Aufforderung

Es werden vermisst: Stammanteil Nr. 21478 von Fr. 1000 der Schweiz. Volksbank, St. Gallen, zugunsten von Herrn Jakob Künzli, Postbeamter, St. Gallen, mit Coupon pro 1908 und ff. (1841.)

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiemit aufgefordert, innert der Frist von sechs Monaten seine Rechte an denselben bei der Schweiz. Volksbank in St. Gallen geltend zu machen, ansonst der Titel als kraftlos angesehen und der Gegenwert dem Berechtigten ausgehändigt wird.

St. Gallen, den 10. Juli 1908.

Schweiz. Volksbank:

Die Direktion.

Hypothekarbank in Winterthur

mit Filiale in Zürich

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 12,500,000.—
Reserven Fr. 1,600,000.—

Wir nehmen, solange Bedarf, Gelder an gegen unsere

4¼ % Obligationen

3—4 Jahre fest, nachher halbjährlich kündbar. (1186)

Die Titel werden auf Namen (mit Jahres-Coupons) oder auf den Inhaber (mit Semester-Coupons) ausgestellt.

Die Direktion.

Modern eingerichtete, florierende Fabrik der Maschinenbranche, die rentable Spezialitäten herstellt, sucht einen Kommanditür mit (1870;)

300,000 Franken

Aktive Beteiligung durch einen tüchtigen Kaufmann erwünscht. Offerten unter Chiffre Z Q 8041 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Aktiengesellschaft der Moskauer Textil Manufactur in Glarus

Dividenden - Zahlung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 11. Juli 1908, gelangt für das Rechnungsjahr 1907/08 eine Dividende von

10 % oder Fr. 50 per Aktie

auf den Dividenden berechtigten Stammaktien Nr. 1 bis 12,000 zur Verteilung. Die Auszahlung dieser Dividende erfolgt vom 15. Juli 1908 an gegen Einreichung des Aktiencoupons Nr. 1, durch die Schweizerische Kreditanstalt in Zürich. (1848;)

Glarus, den 13. Juli 1908.

Die Direktion.

Rorschach-Heiden-Bergbahn

Die Dividende pro 1907 von (1837)

20 Franken

per Aktie I. Ranges wird vom 1. August 1908 an bei der Basler Handelsbank in Basel ausbezahlt.

Heiden, den 10. Juli 1908.

Die Verwaltung.

Bauausschreibungen

haben den besten Erfolg, wenn dieselben im „Schweizer Bau-Blatt“ publiziert werden. Diese Fachzeitung wird von allen Bau-Interessenten gehalten und es ist dieselbe das best verbreitete aller Fachblätter der Baubranche. (1414.)

Probenummern auf Wunsch gratis vom

Fachblätter-Verlag W. Senn-Holdinghausen

ZÜRICH II, Bleicherweg 38

Banque hypothécaire suisse à Soleure

Sont sorties au tirage au sort, pour être remboursées le 31 juillet 1908, les obligations suivantes de notre banque dont l'intérêt cesse de courir dès cette date:

Emprunt de 1890, série A:

Nos 36, 60, 70, 137, 233, 305, 315, 458, 472, 500, 573, 634, 653, 672, 754, 843, 857, 890, 935, 953, 979.

Emprunt de 1891, série B:

Nos 1038, 1086, 1186, 1247, 1363, 1386, 1393, 1441, 1475, 1496, 1502, 1514, 1631, 1728, 1754, 1774, 1783, 1863, 1882, 1911.

Emprunt de 1891, série C:

Nos 2039, 2049, 2064, 2075, 2090, 2165, 2273, 2280, 2328, 2346, 2394, 2488, 2497, 2683, 2740, 2806, 2842, 2848, 2881, 2971.

Emprunt de 1892, série D:

Nos 3021, 3024, 3336, 3393, 3413, 3426, 3527, 3588, 3598, 3605, 3649, 3690, 3717, 3804, 3806, 3834, 3898, 3951, 3980.

Emprunt de 1904, série J:

Nos 8019, 8039, 8042, 8132, 8320, 8351, 8502, 8584, 8697, 8723, 8754, 8865, 8919.

Ces obligations, ainsi que les coupons d'intérêts de ces cinq emprunts sont payables le 31 juillet 1908.

à Soleure: à la Caisse de la Banque hypothécaire suisse,

à Bâle: à la Banque commerciale de Bâle,

chez Messieurs La Roche & Co, banquiers,

à Berne: à la Banque commerciale de Berne,

à la Banque fédérale, société anonyme,

à Fribourg: chez Messieurs Weck, Aeby & Co, banquiers,

à Zurich: au Crédit suisse.

Les obligations série A, nos 402, 404, et série J, n° 8498, dont l'intérêt a cessé de courir dès le 31 juillet 1907, et celle série G, n° 6742, dont l'intérêt a cessé de courir le 31 janvier 1908, n'ont pas encore été présentées au remboursement. (1148;)

Soleure, le 24 avril 1908.

Banque hypothécaire suisse.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (281;)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Berner Chocolate-Fabrik Tobler & Co., A. G.

Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 29. Juli 1908, nachmittags 3 Uhr

im CAFÉ MERZ, I. Stock, Amthausgasse 30, in BERN

Tagesordnung:

- 1) Definitive Festsetzung der durch die Schaffung des Prioritätsaktien-Kapitals und die bezüglichen Beschlüsse der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. April 1908 bedingten Aenderungen der Gesellschaftsstatuten, sowie sonstige Statutenänderungen.
- 2) Eventuell: Vornahme von Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrat.

Die Einberufung dieser Versammlung erfolgt in Gemässheit des § 14, Al. 3, der Gesellschaftsstatuten, im Anschluss an die auf den 14. Juli 1908 einberufene ausserordentliche Generalversammlung zur Erledigung derjenigen Traktanden, für welche diese Versammlung nicht beschlussfähig war. Die tit. Aktionäre, welche der Versammlung beizuwohnen wünschen, werden ersucht, bis spätestens zum 27. Juli 1908 ihre Zutrittskarten gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei der Gesellschaft in Bern oder bei der tit. Eidgenössischen Bank A. G. in Genf, Lausanne oder Zürich zu beziehen. Die Zeichner von Prioritätsaktien sind ebenfalls stimmberechtigt.

Bern, den 15. Juli 1908.

(1868*)

Der Verwaltungsrat.

Erfahrener Maschinentechniker

28 Jahre alt, energisch, gewissenhaft, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, mit reichlicher Werkstatt-, Bureau- und Betriebspraxis im allgemeinen Maschinenbau, zurzeit auf Konstruktionsbureau in mittelgrosser Maschinenfabrik tätig, vertraut im Lohn- und Akkordwesen, sucht passende, dauernde Stelle im Betrieb oder Bureau auf 1. August. — Offerten gefl. sub Chiffre W c 4685 Q an die Annoncen-Exped. Haasenstein & Vogler, Basel. (1855*)

Gesucht

ein tüchtiger

Mehl-Reisender

für ein erstklassiges Fabrikat.

Offerten unter K 4651 Q an Haasenstein & Vogler, Bern. (1832,)

Es wird ein Interessent gesucht für das schweiz. Patent Nr. 26974, betreffend:

Nouveau porte-balai à charbons pour dynamos

Für weitere Information belieben sich Reflektanten zu wenden an Patentanwalt Herm. Schilling, Sonneggstr. 75, Zürich IV. (1874*)

Schweizerische Volksbank

Kapital und Reserven 47½ Millionen Franken

Die Kreisbanken und Comptoirs in

Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Weizikon, Winterthur, Zürich I und III, sowie unsere Agenturen in Altstätten und Thalwil

geben bis auf weiteres aus:

(1838,)

4¼ % Obligationen al pari

auf 3 Jahre fest und nachher jederzeit gegenseitig auf 6 Monate kündbar, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000 mit halbjährlichen, an allen Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

Einzahlungen und Anmeldungen für spätere Einzahlungen nehmen die oben bezeichneten Zahlstellen entgegen.

Bern, im Juli 1908.

Die Generaldirektion.

Schweizerischer Bankverein

Gegen Hinterlage kuranter Wertpapiere gewähren wir bis auf weiteres

Vorschüsse auf 3 Monate à 4 % Zins p. Jahr

ohne Provisions-Berechnung

gegen Eigenwechsel.

(63)

Basel, den 19. März 1908.

Die Direktion.

Société de Transports Internationaux in Genf

Altminster (Elsass), Marseille, Petit-Croix, Pontarlier, Paris, Madrid,

(297)

Correspondants Généraux de la Compagnie des Messageries Maritimes, à Marseille et à Bordeaux

Spezialität: Import- und Exportsammelverkehre zu Wagenladungstaxen mit täglicher Verladung

Veltliner Weine

der besten Lagen und Jahrgänge offeriert sehr preiswürdig

Erhard Gredig — Davos - Dorf

Spezialität: Feinste Flaschenweine. (438)

Hoek van Holland - Harwich

Route nach

ENGLAND.

Durchgehende Korridor- und Speisewagen Basel-Mannheim-Köln-Hoek van Holland.

Die Dampfer "Copenhagen" und "Dresden" sind mit drahtloser Telegraphie versehen.

Korridorzüge mit Restaurationen-Wagen zwischen Harwich-London und Harwich-York (Indienst. d. Turbinendampfers «Copenhagen»). Table d'hôte-Frühstück und Diner.

Grosse Verkehrsverbesserung und Beschleunigung von Harwich über March nach dem Norden von England, ohne London zu berühren.

Näh., sowie Gratisabgabe der Broschüre «Touren in England etc.», durch **U. M. CROWE**, Fahrkarten-Ausgabestelle der Great Eastern-Bahn, Basel, Dornacherstrasse 22. (74.)

Das Liverpool Street Hotel ist mit dem Ankunftsbahnhof in London direkt verbunden. Näheres durch **H. C. Amend**, Hotel-Manager.



(430.)

Verlangen Sie Prospekt Nr. 202 über meinen stationären Entstaubungsapparat Pat. 29496 (1836)

„Reinige mit Luft“

wichtig für

Privat- und Geschäfts-Häuser, Hotels, Spitäler, Sanatorien, Fabriken etc.

Hans Müry, Zürich

Gothardstrasse 55

1^{te} komprimierte blanke Stahl-

WELLEN

Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.

Affolter, Christen & Co., Basel.

Eisen und Stahl en gros. (49)

Verlangen Sie Spezialprospekt 502 über unsere bewährten amerikanischen Methoden über: (841)

Hintz Conto-Corrente

Hintz Kundenregister

Hintz Vertikal-Briefablage nach Nummern

Schmassmann & Co.

Zürich, 110 Bahnhofstrasse, gegenüber Hauptbahnhof.

Warum erfreut sich der Füllfederhalter Caw einer stets zunehmenden Beliebtheit?

Deshalb, weil er durch seine Vervollkommenung allen Anforderungen entspricht, die man von diesem Instrument von so grosser Wichtigkeit verlangen kann: Regelmässiger Ausfluss, Verhütung jeder Gefahr unzeitigen Ausfliessens der Tinte auf die Kleider, Eleganz der Form, Haltbarkeit, Verschiedenheit der Federn, welche jede Hand befriedigen.



Erinnern Sie sich der Marke „Rabe“.

Verlangen Sie solche bei Ihrem Lieferanten. Generalagentur für die Schweiz:

Papeterie Briquet & fils
Cité 4 u. 6 u. Corrairie 7,
Genf. (315.)
Katalog gratis.

Handels-Auskünfte-Renseignements commerciaux

Aigle: A. Jordan, agent d'affaires patenté.

Bern: Emil Jenni, Internationales Handels-

auskunftsbureau. Inkasso. Unfallvers.

— Dr. Ernst Brand & Emil Brand, Advokatur,

Notariat, Gutachten, Inkasso, Verwaltung.

— A. Bauer & Co., Auskünfte, Inkasso.

— Rechtsbureau A. Gugger, Auskünfte Con-

fidential, für ganze Schweiz und Ausland.

— G. Christen, Vater & Sohn, Advokatur

und Inkasso-Bureau.

Biel: Moser & Fehrmann, Advok. u. Notar.

Brugg: A. Süss, Notar. Inkasso.

Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre,

not. Renseignem., recouvrement, gér., etc.

Chur: Pet. Bauer, (a. Konk'bet.). Rechtsb.

— O. Barblan, Geschäftsbureau. Inkasso.

Chitasso: Ambrosoli & Villa, Spedition.

Erlbourg: Léon Daler, banquier, recou-

vements, renseignements.

Genève: Herren & Gnerchet

Fondation en 1872.

Renseignements et recouvrements sur tous

pays. Brevets d'invention, marques et

modèles. Références et tarifs à disposition.

— Dr. Ang. Bonna, Bureau, techn. Ex-

pertes industrielles. Brevets d'invent.

Kreuzlingen: Dr. A. Dencher, Advokat.

Lauanne: E. Glas-Chollet, rens. et repr.

Lugano: Dr. Huber, Advok., Ink., Inform.

— Adolfo Schäfer, Rechtsbureau, Ink., Inf.

Murten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.

Payenne: Ph. Nicod, agent d'affaires pat.

Porrentruy (J. bern.): Paul Billeux, av.

Saignelégier (Jura b.): Joseph Jobin, av.

St. Gallen: Otto Bamann, Rechtsagen-

tur, Inkasso- und Informationsbureau; Ge-

schaftsführer des Vereins Creditreform.

— J. Lelsing, Advokatur und Inkasso.

— J. Forster, a. Bezirksrichter. Advokatur u.

Inkasso. 30jähr. Gerichts- u. Rechtspraxis.

Vevey: Louis Favey, agent d'aff. patenté.

— A. Jordan, agent d'aff. patenté. Téléph.

Wallenstadt: Dr. Huber, Advok. & Ink.

Weinfelden: P. Thurnheer, Geschäftsführer

des Vereins Creditreform.

Yverdon: F. Willommet, agent d'affaires.

Zürich I: Levaillant, Patentanwalt-

Commercial-Bureaux A.-G.

— Hermann Peter, Geschäftsf. des Vereins

Creditreform. Inkasso u. Informationen.

— Dr. jur. Ad. Tobler, Grossmünsterplatz 2,

Rechtsanwalt. Prozessführung u. Inkassi.



Pernod

In einigen Wochen erscheint das vom städtischen Kontrollbureau und den Gemeinderatskanzleien der umliegenden Gemeinden bearbeitete (1872)

Winterthurer Adressbuch

Zu beziehen à Fr. 5.— vom

Verlag des Adressbuches Winterthur.

Platzvertreter

v. bedeutender Nahrungsmittelfabrik gesucht. Best eingeführte, rührige Herren wollen Angebote einreichen unter F H V 221 an (1871)

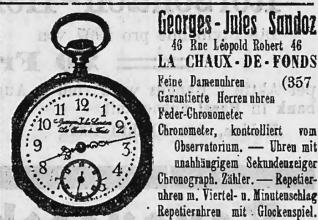
Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.

Tüchtiger u. erfahrener Dessinateur, im Entwerfen und Patronieren leistungsfähig, sowie in den zur Erstellung der Waren nötigen technischen Erfordernissen bis zum Weben vollständig vertraut, sucht Stelle hier oder auswärts, in Baumwoll- oder Seidenweberei. Offerten erbitte unter Chiffre S c 4097 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich. (1845)



(332.)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15.



Georges-Jules Sandoz

46 Rue Léopold Robert 46

LA CHAUX-DE-FONDS

Feine Damenuhren (357)

Garantierte Herrenuhren

Feder-Chromometer

Chronometer, kontrolliert vom

Observatorium. — Uhren mit

unabhängigem Sekundenzeiger

Chronograph. Zähler. — Repetier-

uhren m. Viertel- u. Minutenschlag

Repetieruhren mit Glockenspiel.

Mitteilung

Zürcher Kaufmann sucht sich durch Uebnahme eines kleineren, buchmässig nachweisbar guten Handels- oder Fabrikationsgeschäftes selbständig zu machen. Schönes Kapital vorhanden. Diskretion zugesichert. Gefl. seriöse Anträge sind zu richten unter Chiffre Z A 8001 an Rudolf Mosse, Zürich. (1859)

BREVETS D'INVENTION

MARQUES DE FABRIQUE, DESSINS-MODELES

OFFICE GÉNÉRAL, FONDÉ EN 1855 LA CHAUX-DE-FONDS

MATHEY-DORÉ Ing. Conseil (146)

Manufacture de cigares et tabacs

de la Suisse française en pleine activité (1807.)

est à remettre

Ancienne clientèle. Fr. 50 mille suffisent.

Adresser offres sous J 2442 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne.



(152.)

Für das Patent Nr. 27044 auf Handfeuerwaffe werden Käufer, bezw. Lizenznehmer gesucht. Gefällige Anträge unter J A 5476 befordert (6.)

Rudolf Mosse, Zürich.



(332.)

Buchführung (1793)

Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachläss. Buchführ., Inventur u. Bilanzen, Bücherexpert. Umwandl. in amerik. Buchführ. nach eigenem übersichtl. System mit Geheimbuch. Komme nach Auswärts. Deutsch, Französ. 1^{te} Referenzen. **M. Thedy**, Bücher-Experte, Bern, Stockernw. 10.